

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 24. Dezember 1937.)

Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn Louis Bourgeois zum Berufskonsul der Französischen Republik in Lausanne, mit Amtsbefugnis über die Kantone Waadt und Wallis ernannten Herrn Pierre Durieux wird das Exequatur erteilt.

Als ausserordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister der Schweizerischen Eidgenossenschaft werden gewählt:

für die Türkei und Bulgarien: Herr Etienne Lardy;

für Argentinien, Chile, Paraguay und Uruguay: Herr Conrad Jenny.

Herr Alfred Brunner wird zum Geschäftsträger in Ägypten ernannt.

Die Helvetia, schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen, erhält die Ermächtigung zum Betrieb der Glasversicherung in der Schweiz.

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington hat die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika am 20. November 1937 dem vom Bundesrat am 29. Oktober gleichen Jahres zum schweizerischen Generalkonsul in San Francisco ernannten Herrn Paul Frossard das Exequatur erteilt.

(Vom 29. Dezember 1937.)

Es werden gewählt:

Als Kommandant der Zentralschulen II: Oberst Y. Gugger, von Bern, bisher Instruktionsoffizier der Infanterie;

als Oberstleutnant im Instruktionkorps der leichten Truppen: Herr Pierre de Muralt, von Zürich und Châtelard, bisher Reitlehrer I. Kl. des Kavallerie-Remontendepots;

als II. Adjunkt des Direktors der Finanzverwaltung: Herr Dr. Eberhard Reinhardt, von Basel, bisher juristischer Beamter I. Kl. der Finanzverwaltung.

(Vom 30. Dezember 1937.)

Das Initiativkomitee Reval in Steinen (Schwyz) hat am 29. Dezember 1937 der Bundeskanzlei eine Anzahl Unterschriftenbogen für das Volks-

begehren betreffend die Neuordnung des Alkoholwesens übermittelt. Nach seinen Angaben sollen die Bogen 128 838 Unterschriften tragen. Die eingegangenen Unterschriftenbogen sind dem eidgenössischen Statistischen Amt zur Prüfung überwiesen worden.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Garbani-Nerini, Direktor des Internationalen Bureaus der Weltpostunion, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf Ende 1937 entsprochen.

(Vom 4. Januar 1938.)

Als Delegierte des Bundesrates an dem vom 4.—8. Mai 1938 in Amsterdam stattfindenden II. Internationalen Kongress für Gynäkologie werden bezeichnet: die Herren Dr. Guggisberg, Professor an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, und Dr. H. Schulthess, Privatdozent an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel.

Der Grosse Rat des Kantons Aargau hat beschlossen, die Ortsnamen Birrenlauf und Schinznach in «Schinznach-Bad» und «Schinznach-Dorf» abzuändern.

Dem Kanton St. Gallen wird an die Verbauung und Korrektion des Dorfbaches in der Gemeinde Wattwil ein Bundesbeitrag bewilligt.

714

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

3 ¹/₂ % Eidgenössische Anleihe 1932/33 — Serien I/III von
Fr. 375,000,000.

Kapitalrückzahlung auf 1. April 1938.

Infolge der heute gemäss Amortisationsplan stattgefundenen Verlosung gelangen auf 1. April 1938 aus der obgenannten Anleihe nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1938
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.01.1938
Date	
Data	
Seite	6-7
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 502

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.